

## Sechs Regeln zur Betreuung von Geschädigten

Die Geschädigten sollen gestützt und zu eigenem Handeln ermutigt werden. Es ist wichtig, ihr Vertrauen zu gewinnen und ihnen deutlich zu machen, dass ihnen geholfen wird, denn das größte psychische Problem ist für die meisten Geschädigten das Gefühl, einsam und von allen verlassen zu sein.

Für diese Gespräche bietet das BELLA - Gesprächskonzept eine brauchbare Struktur:

**B**eziehung aufbauen.

sich vorstellen, einen ruhigen und geschützten Ort für das Gespräch suchen, den Gesprächspartner ernst nehmen.

**E**rfassen der Situation.

zuhören: was bedeutet die Krise für den Anderen?

**L**inderung von Symptomen.

entlasten, ordnen lassen, Gefühle ausdrücken lassen, evtl. ärztl. Hilfe.

**L**eute einbeziehen die unterstützen.

Menschen aus der Umgebung der Gesprächspartner, Benennen von Selbsthilfegruppen.

**A**nsatz zur Problembewältigung finden.

das Problem definieren, Widersprüchlichkeiten sehen, gefühlsmäßige und reale Bedeutung erfassen, mögliche nächste Schritte ansprechen, evtl. einleiten.

(Sonneck, G.: Suizidverhütung und Krisenintervention)